Highschool of Light and Dark

Kampf um die Vorherrschaft an der Kuro-Ne-Tsuchi High

Von TakumiYoru

Kapitel 11: Schatten der Vergangenheit

Alle waren um Masashi´s Krankenbett versammelt. Seine Wunden waren schwerer als sie es zu Beginn vermutet hatten. Doch nun als die Untersuchung durch war, zeigte sich das Gegenteil. "Ich kanns nicht glauben, er hat so oft Techniken des Izuma-Stils eingesetzt...das er da noch am Leben ist!" erklärte Kouta. "Das er auch noch gewonnen hat ist das unglaublichste" murmelte Alice "Ja, aber was war das am Ende nur? Was war das nur mit ihm?" fragte Saionji beunruhigt. Rektorin Matsumoto legte ihr einen Arm um de Schulter. "Am besten ist, ihr geht schlafen. Wir passen währenddessen auf Masashi auf" erklärte sie. Die drei sahen sie an "Wieso aufpassen?" fragte Kouta "Weil wir vermuten das Akuma ihm jetzt ans Leder wollen könnte" erwiderte die unbekannte. Die drei sahen die älteren kurz an und verabschiedeten sich dann ruhig.

In der Nacht erwachte Masashi ruckartig, wieder hatte er dieses seltsame Wesen in seinem Traum gesehen "Was zur Hölle war das?!" zischte er und biss die Zähne zusammen als der Schmerz seiner Verletzungen durch seine Glieder fuhr. Er sah sich um und sah dann direkt der unbekannten Angreiferin ins Gesicht, allerdings war es dieses mal nicht vermummt "DU!" rief er, wollte aufspringen musste sich aber zurückhalten da die Schmerzen zu intensiv waren. Sie schmunzelte, "Du sollstet aufpassen, deine Verletzungen sind nicht gerade leicht" erklärte sie ihm "Wer bist du?!" fragte er kalt "Ich heiße Rinoa Lockheart, ich bin ebenfalls Schülerin dieses Internats und besuche dieselbe Klasse wie dein Sensei, Kouta" antwortete sie ihm ruhig. Er verengte die Augen "Und eigentlich bin ich eine Verbündete und kein Feind" fügte sie hinzu "Erzähl das deiner Großmutter" fauchte Masashi. "Du solltest ihr glauben, immerhin sagt sie die Wahrheit Masashi-san" ertönte Mitsuhide´s Stimme aus den Schatten. Er trat ins Mondlicht an Rinoa´s Seite "Du hast dich ziemlich gut geschlagen, obwohl ich dir gesagt hatte das du vorsichtiger mit den Attacken sein sollst" begann er und Masashi ließ den Kopf hängen "Und ab heute ist Omote Renge verboten!" setzte er nach "WAS!?" rief Masashi "WIESO?!" fragte er gereitzt, immerhin ging es um seine bisher stärkste Attacke. Mitsu atmete tief durch "Ich habe dir diese Technik beigebracht um die die dir wichtig sind zu beschützen und nicht um dich zu rächen!" erklärte Mitsuhide "Also entweder du hörst auf deinen Sensei oder ich unterweise dich nicht länger!" fügte er hinzu. Erst sagte Masashi nichts doch dann gab er resigniert nach "Okay, Omote Renge wird nur zum Schutz benutzt" erwiderte er. Mitsu nickte "Gut, du wirst dich in den nächsten Tagen erholen! Denn immerhin steht

bald das große Sommerfest an" sagte er Masashi sah ihn an "Sommerfest?" fragte er "Ja du wirst schon sehen was wir planen" erwiderte Rinoa daraufhin. Mitsu legte ihr eine Hand auf die Schulter und verließ das Krankenzimmer. "Und wieso bleibst du hier?" fragte er Rinoa "Wir sind der Meinung Akuma könnte nun, da er Kenta verloren hat, dir ans Leder wollen" erwiderte sie und setzte sich ans Fenster "Du solltest jetzt aber schlafen, du brauchst deine Kräfte". Masashi ließ sich in die Kissen sinken, schloss die Augen und war kurz darauf wieder eingeschlafen.

Als der Mond sich langsam zu senken begann, betrat eine neue Person den Campus der Kuro-Ne-Tsuchi. Seine langen Schwarzen Haare wehten in der leichten Brise die vorherrschte. Seine Augen glühten rot in der Dunkelheit "Hmm ist doch nen nettes Internat" murmelte er und ging auf das Verwaltungsgebäude zu.

Zwei Wochen nach dem Kampf von Kenta und Masashi, konnte letzterer sich wieder ins Alltagsleben mischen. Er betrat an diesem morgen die Mensa, zum Glück war keiner der Dark Midnights anwesend denn just in dem Moment wo ihn alle erkannten, jubelten sie los. Einige sprangen auf ihn zu und schütteltem ihm die Hand, andere klopften ihm auf den Rücken. Er lächelte verschwitzt, suchte sich etwas Rührei mit Speck und setzte sich zu seinen Freunden "Echt hart, ich habe nicht damit gerechnet das dieser Kampf solche Auswirkungen hat" sagte er baff. Die anderen grinsten "Ist doch immerhin etwas gutes, außerdem hast du deine Niederlagen ausgeräumt indem du Kenta ordentlich vermöbelt hast" erklärte Kouta "Der ist so fertig das er noch längere Zeit in einem krankenhaus behandelt werden muss" fügte Saionji hinzu. Masashi begann zu essen und sah sich um, er musterte die Schüler. Es schien sie zu faszinieren das ein normaler Mensch es geschafft hatte, einen Reptomiden (Reptilienhafter Humanoide = Kenta) zu besiegen. Als sie das Frühstück beendet hatten, machten sich die Freunde auf den Weg zum Unterricht. Masashi bemerkte zum ersten mal das Saionji ebenfalls in seiner Klasse war. Sie setzte sich neben ihn und lächelte, er lächelte zurück ehe er sich dem Unterricht zu wandte. Zum ersten mal seit er hier war, war der Unterricht interessant. Die Sensei Aramaki erklärte die Bedeutung von der Natur der eigenen Energien. Die Energie eines jeden Lebewesens, war einer speziellen Natur sprich einem Element zugeorndet. Dabei konnte man 10 verschiedene Unterscheiden. Masashi notierte sie alle "Feuer, Wasser, Erde, Wind, Donner, Holz, Metall, Eis, Licht und zu letzt Dunkelheit" er betrachtete die Elemente und fragte sich welchem er wohl zugeordnet war. Er blickte auf und lauschte auf die Worte der Sensei. Er notierte schnell wie man herausfinden konnte welcher Natur man angehörig war und grinste dann.

Am Nachmittag faulenzten Masashi und seine Freunde wieder unter ihrem Lieblingsbaum. Dann, kamen die Dark Midnigths aus dem Schulgebäude und bauten sich vor der Gruppe auf. Es war als wollten sie jemanden abschirmen "Was ist los?" fragte Kouta doch Masashi hielt ihn zurück und stand auf "Was ist los Akuma? Willst du nun selbst Hand anlegen?" fragte er ernst. Doch Akuma grinste nur "Wo denkst du hin? Soweit lasse ich mich nicht herab, aber ich habe hier jemanden der sich deiner für mich annehmen wird" erklärte er. Die Reihen lichteten sich und ein Junge ein paar Jahre älter Masashi trat vor "Jin!? Jin Nishiya?!" fragte Masashi geschockt. Der fremde grinste, seine roten Augen fixierten Masashi "So sieht man sich wieder Inuzuka-san" sagte Jin. Masashi konnte es nicht glauben "Seit wann bist du hier? Und was machst du in Akuma´s Gang?!" fragte Masashi sofort. Jin lachte auf "Tja ich bin seit etwa 2

Wochen hier, wieso ich Akuma-san diene?" fragte er "Naja er hat mir von dir erzählt, also sehe ich so meine Chance dir den Arsch aufzureißen" erklärte er. "Ja aber, du bist doch auch nur ein Mensch! Jin! Wir waren die besten Freunde!" rief Masashi aufgebracht und trat vor. Doch Jin streckte die Hand aus, schnippte mit den fingern und eine Flamme tanzte auf seiner Handfläche "Falsch, ich habe vor 2 Jahren gemerkt das ich ein Feuerdämon bin, und du hast recht! Wir waren beste Freunde!" gab Jin zurück. Masashi konnte es nicht glauben "Du lügst doch!" rief er und wollte ihn attackieren, doch Jin wehrte den Schlag ab, als wäre das nichts, verdrehte Masashi´s Arm und trat ihn von sich "Immer noch armseelig" höhnte er. Masashi wandte sich um, doch Kouta hielt ihn zurück "Bitte Masashi-kun, nicht!" flüsterte Saionji. Jin setzte ein finsteres grinsen auf "mach dich auf was gefasst Inuzuka-san, bald werden wir unsere Kräfte messen!" mit diesen Worten verschwanden die Dark Midnights, Akuma und auch Jin. "Wer um alles in der Welt war das?!" fragte Alice. Masashi sank auf die Knie und begann mit brüchiger Stimme zu antworten "Das war Jin Nishiya, mein bester Freund. Ich habe ihn in China kennengelernt. Wir wurden die dicksten Freunde. Ich war zwar bei weitem nicht so stark wie er, aber zusammen waren wir unschlagbar. Doch dann....mussten meine Eltern und ich umziehen und so verloren wir uns aus den Augen". Die drei sahen ihn an. "Wieso schließt er sich nun Akuma an?" fragte er. Saionji legte ihm beruhigend die Hand auf die Schulter. Die drei hatten es ebenso bemerkt, ein Gefühl als stände die Umgebung in Flammen. Und dieses Gefühl strahlte Jin aus, das er ein Feuerdämon war, war also nicht gelogen. Masashi konnte sich nicht erheben "Wieso nur? Mein bester Freund" sagte er schwach "Masashi-kun, es wird bald zu einem Kampf kommen. Er ist stärker als du! Das heißt du trainieren! und wenn du Glück hast dann kannst ihm eine Umstellung seiner Meinung einprügeln!" sagte Kouta ernst. Masashi blickte ihn an "Stimmt du hast recht, aber er hat es geschafft seine Energienatur zu wecken und sie ebenso zu kontrollieren!!" gab Masashi zurück. "Na und?" fragte Alice "Dann werden wir eben deine Natur ergründen und sie für den Kampf wecken!" sagte sie. Masashi sah sie alle an, sie scheinen eifrig zu sein und blickten ihn an. In seinem inneren spürte Masashi bereits etwas, etwas das so hart war wie Stahl!